Verteiler:

H. G.R. Klaus Bucher	Sr.Marlene	Markus Lecheler	Matthias Blum
PGR Bleichen	PGR Breienthal	PGR Deisenhausen	PGR Nattenhausen
PGR Wiesenbach			

**Protokoll der gemeinsamen Sitzung aller
Pastoral- und Pfarrgemeinderäte der Pfarreiengemeinschaft Breienthal
am Dienstag, 15. Mai 2018, 20:00 Uhr
im Pfarrheim Breienthal**

Anwesend:

-siehe beigefügte Anwesenheitsliste-

Tagesordnung:

1. Impuls
2. Vorstellung des Vorstandes des Pastoralrats
3. Vorstellung der Ausschüsse/Ressorts
4. Zukünftige Gottesdienstordnung
5. Planung gemeinsamer Vorhaben
6. Wünsche, Anregungen und Sonstiges

1. Impuls

Nach der Begrüßung dankt der Sitzungsleiter *Josef Merk* allen Anwesenden für das Erscheinen und wünscht eine gute zukünftige Zusammenarbeit in der Pfarreiengemeinschaft. Er stellt in einem geistigen Impuls das „pilgernde Volk Gottes“ in den Mittelpunkt und macht damit die Aufgaben des Pfarrgemeinderatsgremiums nach den Wünschen und Vorgaben des II. Vatikanischen Konzils deutlich.

2. Vorstellung des Vorstandes des Pastoralrats

Die Mitglieder des Vorstandes des Pastoralrats der Pfarreiengemeinschaft stellen sich der Reihe nach kurz vor:

als **Vorsitzender:** *Josef Merk*
als **1. Stellvertreterin:** *Sigrid Lecheler*
als **2. Stellvertreterin:** *Christine Fechner*
als **Schriftführer:** *Torsten Hergesell*

Auf eine Vorstellungsrunde aller bei dieser Sitzung Anwesenden wird auf Wunsch der Mehrheit verzichtet.

3. Vorstellung der Ausschüsse/Ressorts

In einer kurzen Beamer-Präsentation stellt *Torsten Hergesell* die in der konstituierenden Sitzung des Pastoralrats ins Leben gerufenen Ausschüsse/Ressorts der Pfarreiengemeinschaft vor. Alle Pfarrgemeinderatsgremien haben mindestens zwei Mitglieder pro Ressort gemeldet, so dass nun mit der Arbeit in den Ausschüssen begonnen werden kann:

- Ressort „Glaubensweitergabe“

- Kommunion- und Firmvorbereitung
- allg. Bildungsarbeit
- Kurse/Vorträge (z.B. Neuland-Kurs)
- Vorbereitung Nacht der Lichter
- Maßnahmen zur Neuevangelisierung

Sprecher: *Pfarrer Bucher*

Mitglieder: *Sr. Marlene, Christine Birle, Matthias Blum, Irene Faulhaber, Gabi Fäustle, Yvonne Fendt, Petra Kolb, Markus Lecheler, Sigrid Lecheler, Renate Würtele*

- Ressort „Jugend- und Ministrantenpastoral“

- Aktionen/Treffen der Ministranten
- Gezielte Auswahl von Angeboten
- Werbung/Motivation und Begleitung der Ministranten

Sprecherin: *Petra Mayr*

Mitglieder: *Christina Bader, Birgit Eberhardt, Fabian Ernst, Gabriele Konrad, Michaela Münz huber, Susanne Probst, Tobias Ritter, Sebastian Wieser*

- Ressort „Öffentlichkeitsarbeit“

- Presse
- Internet (Homepage / Facebook)
- Pfarrbrief
- Fotos

Sprecher: *Pfarrer Bucher / Torsten Hergesell*

Mitglieder: *Rosi Baur, Matthias Blum, Bettina Fent, Birgit Fischer, Gabriele Kober, Michael Langenstein, Patrick Lindermüller, Heidi Olzmann, Hermine Weber*

Ressort „Koordination und Organisation“

- Planung von gemeinsamen Festen und Feiern in den einzelnen Pfarreien
- Veranstaltungskalender - Abstimmung mit Vereinen
- Vorbereitung Pfarrfamilienabend

Sprecherin: Jutta Durm

Mitglieder: Michaela Höld, Ursula Nießner, Sigrid Lecheler, Klaus Kuen, Stefan Mändle, Christine Fechner, Wilhelm Schäfer

Josef Merk schlägt vor, dass sich die einzelnen Ausschüsse am Ende dieser Sitzung schon einmal kurz zusammensetzen und die Mitglieder untereinander kennenlernen sollen.

In Zukunft sollen alle Termine der einzelnen Pfarreien sowohl an das Ressort „Organisation & Koordination“ (Jutta Durm) als auch an das Pfarrbüro gemeldet werden. *Pfarrer Bucher* macht deutlich, dass es das Ziel sein müsse, einen echten Jahreskalender für die Pfarreiengemeinschaft aufzubauen, denn nur so könne es Planungssicherheit geben. Je früher die Termine gemeldet werden, desto besser.

4. Zukünftige Gottesdienstordnung

Der Gesundheitszustand von Pfarrer i.R. Kuen macht es leider unabdingbar, sich Gedanken über die zukünftige Gottesdienstordnung in der Pfarreiengemeinschaft zu machen. Es gilt eine tragfähige und möglichst dauerhafte Lösung zu finden, die alle Pfarreien akzeptieren können.

Ausgangslage ist, dass nur ein Priester, nämlich Prodekan Pfarrer Klaus Bucher, dauerhaft die Messen für fünf Pfarreien halten kann.

Es werden verschiedene Modelle diskutiert:

- eine zusätzliche Messe am Samstag Abend
- eine zusätzliche Messe am Sonntag Abend
- ein fester „Hauptort“ für die Sonntagsmesse der Pfarreiengemeinschaft, die dann immer um die selbe Uhrzeit (10:30 Uhr) stattfindet und wechselnde Orte (Rotation) für die zweite Sonntagsmesse um 9:00 Uhr
(diese Lösung ist eigentlich vom Bistum für Pfarreiengemeinschaften vorgesehen)
- wechselnde Hauptorte (vorzugsweise quartalsweise) und Rotation der 9-Uhr-Messe zwischen den anderen Pfarreien
(zwei Modelle: 5 Hauptorte oder 3 Hauptorte)

Pfarrer Bucher sieht die Einführung einer zusätzlichen Messe sonntagabends in einer dörflich geprägten Pfarreiengemeinschaft skeptisch. Erfahrungsgemäß würde ein solches Angebot nur schlecht angenommen. Für eine Sonntagabendmesse seien eigentlich größere Stadtpfarreien prädestiniert. Er findet es schade, dass es in Krumbach kein solches Angebot mehr gebe. Auch eine Wiedereinführung der Vorabendmesse am Samstag lehne *Pfarrer Bucher* ab. Der Besuch

der Samstagsmessen sei immer recht dürrig gewesen, weil viele Veranstaltungen stattfänden. Zudem würde die theologische Bedeutung des Sonntags geschmälert und durch die Abschaffung der Vorabendmesse sei der Samstag nun für Beerdigungen und Hochzeiten frei. In Krumbach würden derzeit zwei Vorabendmessen am Samstag angeboten, so dass hier der u.U. bestehende Bedarf abgedeckt wäre.

Wie Herr *Pfarrer Bucher* weiterhin ausführt, könne man eine zusätzliche Messe nur dann andenken, falls die schon bestehenden Sonntagsmessen auch entsprechend gut besucht seien.

Beschluss:

Nach langen Diskussionen über das Für und Wider der unterschiedlichen Lösungen fasst die Versammlung der Pfarrgemeinde- und Pastoralräte mehrheitlich folgenden Beschluss:

- ◆ Ab 1. September 2018 wird es eine neue Gottesdienstordnung für die Pfarreiengemeinschaft geben.
- ◆ Die Sonntagsmessen um 10:30 Uhr finden quartalsweise immer in der selben Kirche statt („wechselnder Hauptort“). Ausnahmen: Patroziniumsfest (evtl. „Ersatzpfarrer“)
- ◆ Die Sonntagsmessen um 9:00 Uhr rotieren zwischen den übrigen Pfarreien auf eine flexible Art und Weise, die den Jahreskalender (Veranstaltungen) nach Möglichkeit berücksichtigt

Die Details werden im Pastoralrat und im Ausschuss „Organisation & Koordination“ in Zusammenarbeit mit dem Pfarrbüro ausgearbeitet werden.

Nach einer komplette „Rotation“ durch alle Pfarreien könne dann Anfang Januar 2020 darüber befunden werden, wie es weitergehen soll.

Konsequenzen ergeben sich aus dieser Neuregelung für die Ministranten, Kommunionhelfer, Lektoren und Kirchenchöre in den einzelnen Pfarreien. *Pfarrer Bucher* und *Josef Merk* betonen beide, dass dies neue Denkweisen in der pfarreienübergreifenden Organisation der Sonntagsgottesdienste fordere. Es sei eine große Chance, dass dies zu einem verstärkten „Zusammenrücken“ der Pfarreiengemeinschaft führe.

Der Pastoralrat wird sich bei seiner nächsten Sitzung mit diesem Thema auseinandersetzen

Nach Rückfragen stellt *Josef Merk* zur Diskussion, wie man diese Neuregelung gegenüber den Pfarrgemeinden kommunizieren könne. Nach kurzem Gedankenaustausch einigt man sich auf eine gemeinsame Linie, die auf möglichst viele Kommunikationswegen vertreten werden solle:

1. Durch Verlautbarung nach dem Gottesdienst. (*Josef Merk* arbeitet hierzu eine kurze Leitsatz-Rede aus und verteilt diese als Vorschlag an die PGR-Vorsitzenden)
2. Aushang im Schaukasten der Kirchen (Federführung: *Pfarrer Bucher*)
3. Mitteilung (kurzer Brief, der mit dem Mitteilungsblatt der Gemeinden verteilt wird)
4. Artikel im Pfarrbrief (Erscheinungstermin aber zu spät für den Start)
5. Zeitungsartikel (wird im Ausschuss „Öffentlichkeitsarbeit“ beraten)

Abschließend wird nochmals festgehalten, dass diese Neuregelung von allen Pfarrgemeinderäten vollkommen getragen wird und auch nach außen hin vertreten werden solle.

5. Planung gemeinsamer Vorhaben

● gemeinsamer Besinnungstag aller Pfarrgemeinderäte („Klausur“)

Die Mehrheit der Anwesenden spricht sich deutlich für die Veranstaltung eines gemeinsamen Tages aus. *Matthias Blum* hat schon bei *Sr. Theresia* vom Kloster Wettenhausen vor sondiert, ob und wie ein solcher Tag organisiert werden könne.

Als Termin wird Samstag, der **03.11.2018**, ins Auge gefasst. Dieser Tag könne unter dem Thema „Hl. Dominikus“ gestaltet werden, da es in der Lebensgeschichte dieses Heiligen deutliche Parallelen zu unserer Zeit gibt. Voraussichtlich wird der gemeinsame Tag von 9:30 Uhr bis 16:30 Uhr im Kloster Wettenhausen stattfinden. *Matthias Blum* wird nochmals mit *Sr. Theresia* Kontakt aufnehmen und den genauen Termin (Uhrzeit) festlegen. Rückmeldung erfolgt an den Pastoralrat, wo auch die Ausarbeitung der Gestaltung dieses Tage geschehen soll.

● Pfarrfamilienabend

Der ursprünglich angedachte Termin für den Pfarrfamilienabend kann leider nicht gehalten werden. Nach kurzer Beratung einigt man sich auf einen neuen Termin: Samstag, **27.10.2018**. *Josef Merk* wird diesen Termin mit dem Wirt des Gasthofs abklären.

● Lektorenschulung

Die Frage, ob es wieder eine Lektorenschulung geben sollte, wird an den Ausschuss „Glaubensweitergabe“ verwiesen. Die einzelnen Pfarrgemeinderatsgremien sollen aber im Vorfeld schon mal bei den jeweiligen Lektoren nachfragen, wie es mit der Resonanz zu einer solchen Veranstaltung aussieht.

6. Wünsche, Anregungen und Sonstiges

■ Rechtliche Bewertung von Fotos

Gabriele Kober macht auf die Konsequenzen aufmerksam, die sich aus der neuen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) für das Veröffentlichen von Fotos (z.B. auf der Website) ergeben. Diese EU-Verordnung gilt ab 25.05.2018 in der Bundesrepublik Deutschland und bedingt, dass Fotos ohne die (schriftliche) Zustimmung aller abgebildeten Personen nicht mehr veröffentlicht werden dürfen. Die rechtlichen Konsequenzen bei Verfehlungen (Bußgelder) müsse der Fotograf tragen.

Dies mache die bisherige Verfahrensweise - mehr oder weniger beliebig Fotos in der Kirche und auf Prozessionen anzufertigen und danach gleich ins Internet zu stellen - eigentlich rechtlich unmöglich.

Pfarrer Bucher bekräftigt, dass man sich in der Diözese dieses Themas bewusst sei und er beim zuständigen Datenschutzbeauftragten nachfragen wird.

Dieses Thema wird an den Ausschuss „Öffentlichkeitsarbeit“ verwiesen

■ neue CD von Edwin Fawcett

Petra Mayr nimmt ab sofort Vorbestellungen der neuen CD von Edwin Fawcett entgegen.

gen. Diese CD enthält zum ersten Mal Lieder auf Deutsch und soll ab September 2018 erhältlich sein.

■ **Diakon für die Pfarreiengemeinschaft**

Der Pfarreiengemeinschaft wird ab 01.09.2018 ein Diakon mit sechs Wochenstunden zugewiesen.

■ **Aushilfspriester für die Urlaubszeit**

Der nigerianische Priester Victor Mandi wird den ganzen August über als Urlaubsvertretung und Aushilfe in der Pfarreiengemeinschaft tätig sein. Er benötigt noch eine Unterkunft vom 01.08. bis 18.08.2018. Ebenso sei zu beachten, dass er eventuell kein Auto/Führerschein besitzt, so dass evtl. ein Fahrdienst organisiert werden müsse.

■ **Bäuerliche Familienberatung**

Am Mittwoch, 06.06.2018, findet im Sitzungssaal des Landratsamtes (Raum 101) von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr ein Informations- und Begegnungsnachmittag der Bäuerlichen Familienberatung Diözese Augsburg e.V. statt.

Pfarrer Bucher teilt hierzu einen Infobrief an die Anwesenden aus.

■ **Renovierung der Pfarrkirche Breienthal**

Im Frühjahr 2019 beginnen die Sanierungsmaßnahmen an der Pfarrkirche in Breienthal. *Pfarrer Bucher* gibt mit sichtlicher Freude bekannt, dass nun doch die gesamte Sanierung in einer Maßnahme abgehandelt werden könne und nicht wie ursprünglich vorgesehen in zwei Bauabschnitten mit ungewisser „Zwischenzeit“ und baulichen Provisorien.

Ende der Sitzung:

Die Sitzung endet um 22:00 Uhr.

Im Anschluss treffen sich die jeweiligen Mitglieder der Ausschüsse noch im Pfarrheim zu einem kurzen Treffen.

Die nächste Sitzung des Pastoralrats soll am 17.07.2018 um 20:00 Uhr im Pfarrheim Breienthal stattfinden.

Aufgestellt am 17. Mai 2018

Torsten Hergesell

anerkannt:

Vorsitzender des Pastoralrats